

Manfred Borovenik
Universität Klagenfurt

Interaktive Statistik

Fallstudien, in denen man lernt, wie man Statistik anwenden kann, gelten schon lange als ein erfolgversprechender Ansatz in der Unterweisung. In dieselbe Richtung gehen Vorschläge für einen projektorientierten Unterricht. Bei Fallstudien, sofern es um echte Anwendungen geht, muss man gleich in recht tiefliegende Verfahren eintauchen. Natürlich erfordert auch der Kontext der Fragestellungen seine Aufmerksamkeit. Der Kontext wird auch im projektorientierten Unterricht eine Rolle spielen. Die üblichen Vorschläge ähneln aber einander sehr stark: Eine Umfrage wird gemacht, entweder mit dem Thema „Wir wollen etwas über uns wissen“ oder mit dem Ziel, eine andere Gruppe zu beschreiben. Schon weniger werden Fragen in der Vorbereitungsphase eingebracht, deren Beantwortung Ziel der Erhebung ist. Deshalb bleibt die Analyse der Zwischenergebnisse eher stecken, obwohl man sie natürlich im Kontext leichter interpretieren kann und natürlich an sich durchaus Motivation da ist, etwas Neues über die Gruppe zu lernen. Aber ein Ziel fehlt. Generell wird auch in der didaktischen Diskussion neuerdings der Wert von relevanten (Forschungs-) Fragen ins Spiel gebracht, die es durch den Einsatz von statistischen Methoden zu beantworten gilt. In diesem Beitrag werden einfache Experimente durchgeführt, deren Auswertung sofort – in ungekünstelter Weise – mit Hypothesen in Verbindung gebracht werden kann, deren Prüfung Neugier erweckt. Gleichzeitig werden durch die Arbeit und durch die Zwischenergebnisse neue Fragen aufgeworfen, erste Ergebnisse revidiert oder erhärtet.